

Ethische Vereinbarung für Ritualbegleiterinnen der FVS

Diese ethischen Vereinbarungen dienen als Basis für ein Bewusstsein, das uns zu Eigenverantwortung verpflichten und davor bewahren soll, Schaden anzurichten. Sie dienen ebenfalls dazu, den Qualitätsstandard der Freidenker-Vereinigung der Schweiz für weltliche Rituale zu sichern.

1. Achtung der Autonomie und Würde meiner Mitmenschen

Ich achte und respektiere meine Mitmenschen, unabhängig von Herkunft, Rasse, Geschlecht, Sprache, Alter, Kultur, Lebensform, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, Gesundheit, Ansehen, Bildung, Entwicklung und sozialer Zugehörigkeit. Ich anerkenne die Autonomie und Würde meiner Mitmenschen und das Recht auf Selbstbestimmung.

2. Vertrauensverhältnis / Verschwiegenheit

Ich arbeite unabhängig, selbständig und auch ungebunden von politischen und kirchlichen Institutionen und bin den Menschen verpflichtet, für die / mit denen ich arbeite. Ich stehe zu meinem eigenen politischen, spirituellen Hintergrund und zu meiner Mitgliedschaft in der FVS und gehöre keiner religiösen Gruppierung oder Geheimgesellschaft an. Ich trage Sorge, dass keine Abhängigkeiten entstehen. Über meine Arbeit oder Beratungstätigkeit verpflichte ich mich zu Verschwiegenheit.

3. Eigenverantwortliches Handeln

Ich bin mir der Verantwortung für mein Handeln gegenüber Mitmenschen, Umwelt, Natur und mir selbst bewusst. Ich handle nach bestem Wissen und Gewissen und definiere eigenverantwortlich, situationsbezogen und transparent das Ziel meiner Arbeit. Ich bin mir meiner persönlichen Möglichkeiten und Grenzen bewusst und bespreche mich in schwierigen Situationen mit der Geschäftsleitung oder einem Mitglied des Zentralvorstandes der FVS.

4. Weltliche Rituale

Als RitualbegleiterIn der Freidenker Vereinigung der Schweiz begleite ich Rituale in besonderen Lebenssituationen. Ausgangspunkt meiner Arbeit ist die Biografie und die Würde aller Beteiligten. In meiner Arbeit gehe ich so weit wie möglich auf die Wünsche der Beteiligten ein. Spekulationen über Jenseitiges gebe ich keinen Platz. Der Begriff „Gott“ oder Ähnliches wird nicht verwendet und in meinen Ritualen werden keine Gebete gesprochen und keine Lieder mit Bezug auf eine Gottheit gesungen. Wenn sich im Gespräch herausstellt, dass die Beteiligten doch ein religiöses Ritual wünschen, weise ich sie weiter an andere Anbieter, insbesondere biete ich auch keine „interreligiösen“ Rituale an. In Verbindungen zwischen Mitgliedern der FVS mit Mitgliedern einer Religion beschränke ich meine Beiträge auf nichtreligiöse Handlungen.

5. Leistungsauftrag und Honorar

Rituale, Feiern, Anlässe, etc. bereite ich nach gegenseitiger Absprache vor. Für meine Arbeit habe ich Anrecht auf eine angemessene Entschädigung. Details werden im Voraus geklärt.

Datum:

Name, Vorname:

Ort:

Unterschrift: